

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 122 (2010)
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Kurmann, Fridolin / Meier, Bruno / Voellmin, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seit 1973 werden die Acta Helvetica aus der Sammlung Zurlauben (Zurlaubiana) bearbeitet. Das vom Schweizerischen Nationalfonds, dem Kanton Aargau, Stadt und Kanton Zug sowie weiteren Kantonen getragene Projekt gehört zu den Dinosauriern der Quellenerschliessungsprojekte in der Schweiz. Geplant ist die Fertigstellung auf Ende 2014. Die Acta Helvetica sind bisher von der Forschung noch nicht sehr intensiv genutzt worden. Das soll sich in den nächsten Jahren ändern. Ausgehend von einem Seminar von Professor André Holenstein an der Universität Bern sind erste Forschungsarbeiten entstanden, von denen zwei in diesem Band der Argovia publiziert werden (Antonia Jordi, Carlo Steiner), ergänzt mit einem dritten Beitrag aus dem Team der Bearbeiterinnen selbst (Carmen Furger). Mit der konsequenten Umstellung des Projekts auf die Anforderungen der elektronischen Welt werden die Acta Helvetica in Zukunft weit besser zugänglich sein. Mittlerweile sind sowohl Text- und Registerbände digitalisiert und als PDF in Volltext absuchbar. Zudem erfolgt die Erschliessung seit einiger Zeit auf Datenbankbasis, und die Daten der digitalisierten Register werden in diese Datenbank eingespielen. Vorerst als Arbeitsinstrument für das Team, wird zum Abschluss des Projekts die Datenbank als zentrales Rechercheinstrument auch der interessierten Forscheröffentlichkeit zugänglich sein. Zusammen mit dem Volltext der Regesten wird damit der faszinierende Quellenbestand der Acta Helvetica aus der Sammlung Zurlauben die Frühneuzeitforschung in der Schweiz hoffentlich beflügeln.

Die Argovia des Jahres 2010 beinhaltet weiter die Kurzfassung der Lizentiatsarbeit von Ruth Wiederkehr zu einem Gebetbuch aus dem Kloster Hermetschwil aus dem 15. Jahrhundert. Der traditionelle Beitrag aus dem Staatsarchiv setzt sich mit der Erschliessung des Bestandes des Kantonsschulrats zwischen 1803 und 1853 auseinander. Auf eine Reihe von Buchbesprechungen folgen die Jahresberichte der kantonalen Institutionen im Bereich Geschichte, darin unter anderem zwei Beiträge aus dem Schloss Hallwyl und bezüglich Staatsarchiv ein Schwerpunktbericht zur Übernahme des Bildarchivs von Ringer.

DAS REDAKTIONSTEAM

FRIDOLIN KURMANN, BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN